



ANTRAG

Stuttgart, 29. April 2011

Bürgerhaushalt – Beteiligung Bezirksbeiräte

Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat werden gebeten, die Bezirksbeiräte als Mittler zwischen Bürger/innen und Gemeinderat umfassend in die Gestaltung und Umsetzung des Bürgerhaushalts für den Doppelhaushalt 2012/13 einzubeziehen.

- 1) Die Bezirksbeiräte werden über das vom Gemeinderat am 24.03.10 verabschiedete Konzept zum Bürgerhaushalt informiert.
- 2) Nach den Pfingstferien findet eine öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Stuttgart Süd statt, bei der das Bürgerhaushalts-Verfahren vorgestellt wird. Dazu werden auch gezielt Multiplikatoren aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen im jeweiligen Stadtviertel eingeladen.

Begründung:

In der Sitzung des Gemeinderats am 24.03.2011 wurde auf Antrag der SPD-Fraktion die Durchführung eines Bürgerhaushalts in der Stadt Stuttgart für das Haushaltsjahr 2012/13 beschlossen. Die Abstimmung der Bürger/innen erfolgt hauptsächlich über das Internet.

Das vorliegende und verabschiedete Konzept der Kämmerei wird der besonderen Rolle der Bezirksbeiräte als Mittler zwischen Bürgern und Gemeinderat nicht gerecht. Bei der eigentlichen Durchführung des Bürgerhaushalts sind die Bezirksbeiräte nicht explizit beteiligt. Dies widerspricht dem Anliegen, mit der Einführung des Bürgerhaushalts Synergieeffekte zu bestehenden Strukturen der Mitsprache zu schaffen, (konkurrierende) Parallelstrukturen zu vermeiden und die Bezirksbeiräte in ihrer Funktion zu stärken.

Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass der Bürgerhaushalt nur dann auf breite Akzeptanz stößt und zur Beteiligung einer relevanten Bevölkerungszahl führt, wenn ein möglichst repräsentatives Spektrum aus Kommunalverwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in jeder Phase der Planung, Konzeptionalisierung und Umsetzung beteiligt ist.

Reinhard Kühn

Eric Preußker